

„Warum sehen wir Tiere an?“ So eröffnet John Berger seinen bekannten Essay und weist auf das Paradox hin, dass wir Tiere immer schon im Rahmen kultureller Setzungen wahrnehmen, welche die Perspektive des Tieres ausschließen. Seine Frage lässt sich somit modifizieren: Wie sehen wir Tiere an, welche Blickrichtungen und -lenkungen bestimmen unsere Sicht des Tieres?

Vor diesem Hintergrund wendet sich der Workshop den vielschichtigen Wahrnehmungsprozessen zu, die sich in der Literatur des Mittelalters mit Tier-Mensch-Beziehungen verbinden. Tiere und Menschen teilen Handlungs- und Imaginationsräume, sind Akteure, die gemeinsam Kultur beeinflussen und selbst kulturell geprägt sind. Gleichzeitig weisen die zahlreichen Projektionsphänomene, die Verwandlungs- und Verschmelzungsphantasmen auf eine reflektorische Distanz hin, die in Bezug auf eine für das humane Selbstverständnis konstitutive Abgrenzung vom Tier von Bedeutung ist.

Im Rahmen des Workshops soll verfolgt werden, wie Tier-Mensch-Beziehungen in unterschiedlichen mittelalterlichen Texten jeweils dargestellt, reflektiert sowie im Spannungsfeld von Ästhetik und Wahrnehmung, von Wissen und Deuten immer wieder neu hervorgebracht werden. Diese Zusammenhänge sollen zunächst in zwei Panels anhand ausgewählter Texte gemeinsam erarbeitet werden. Eine Podiumsdiskussion wird die unterschiedlichen Perspektiven zusammenführen. Der zweite Tag bietet ein Forum zur Präsentation aktueller Forschungsprojekte zur Reflexion von Tier-Mensch-Beziehungen in Texten des Mittelalters.

Interessierte Gäste sind sehr willkommen. Einen Reader mit den vorzubereitenden Texten schicken wir Ihnen nach Anmeldung (unter: schul@uni-kassel.de) gerne zu.

Kontakt

Dr. Susanne Schul
LOEWE-Schwerpunkt „Tier – Mensch – Gesellschaft“
Universität Kassel, Institut für
Germanistik/Mediävistik
Kurt-Wolters-Str. 5, 34109 Kassel
Tel.: +49 (0)561 804 3315
e-mail: schul@uni-kassel.de

JProf. Dr. Julia Weitbrecht
DFG-Projekt „Beredte Tiere. Narrative Konfigurationen von Mensch-Tier-Beziehungen in der deutschsprachigen Tierliteratur des 14.-16. Jahrhunderts“
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel,
Leibnizstraße 8, 24118 Kiel
Tel.: +49 (0)431 880 2621
e-mail: weitbrecht@germsem.uni-kiel.de

Eine Veranstaltung des LOEWE-Schwerpunktes
„Tier – Mensch – Gesellschaft:
Ansätze einer interdisziplinären Tierforschung“



LOEWE

Exzellente Forschung für
Hessens Zukunft

DFG

**UNI KASSEL
VERSITÄT**

C | A | U

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Germanistisches Seminar

Die Sicht des Tieres



Reflexionen von Tier-Mensch-Beziehungen in mittelalterlichen Texten

Universität Kassel
Kurt-Wolters-Str. 5, Raum -1029
3. bis 4. März 2016

Donnerstag, 3. März 2016

12:30 - 13:00 Uhr Begrüßungskaffee

13:00 - 13:30 Uhr

Eröffnung: Die Sicht des Tieres

Susanne Schul und Julia Weitbrecht

13:30 - 15:00 Uhr

Panel I

Ästhetik und Wahrnehmung

Susanne Schul (Kassel)

15:00 - 15:30 Uhr Kaffeepause

15:30 - 17:00 Uhr

Panel II

Wissen und Deuten

Julia Weitbrecht (Kiel)

17:00 - 17:30 Uhr Kaffeepause

17:30 - 19:00 Uhr

Key-note-Panel

mit Udo Friedrich (Köln),
Mireille Schnyder (Zürich),
Aline Steinbrecher (Konstanz),
Michael Waltenberger (Frankfurt)
Moderation: Claudia Brinker-von der Heyde (Kassel)

19:30 Uhr Gemeinsames Abendessen



Konrad von Meigenberg: *Das Buch der Natur*. Buch VII: *Von dem gesmaid*, 349v / Buch V: *Von den Kräutern*, 286v (Cod. Pal. germ. 300, Hagenau-Werkstatt Diebold Lauber, um 1442-1448).

Freitag, 4. März 2016

09:00 - 11:00 Uhr

Moderation: Michael Mecklenburg (Kassel)

Jan Glück (München): **Ramon Lulls *Buch der Tiere* im Kontext der europäischen Tierepik**

Marion Darilek (Tübingen): **Desintegrationsstrategien im *Reinhart Fuchs***

Hannah Rieger (Kiel): **Der erzählende Fuchs. Zur Transformation der Fuchsfigur und zur Diskursivierung von Wissensbeständen im *Reynke de Vos* (1498)**

11:00 - 11:30 Uhr Kaffeepause

11:30 - 13:00 Uhr

Moderation: Sabine Obermaier (Mainz)

Anna-Theresa Kölczer (Kassel): ***Die stôrch tötend iriu weip*: Tierwissen im *Buch der Natur* Konrads von Meigenberg**

Stephanie Mühlenfeld (Mainz): **Konzepte der ‚exotischen‘ Tierwelt in deutschen Texten des hohen und späten Mittelalters**

13:00 - 14:30 Uhr Mittagssnack

14:30 - 16:00 Uhr

Renke Kruse (Kiel): **Tierische Perspektivierung: Eine Funktion der Tierdarstellung am Beispiel von Georg Rollenhagens *Froschmeuseler***

Kathrin Lukaschek (München): **Spuren des *Reynke de Vos* in der Tierepik der Frühen Neuzeit**

16:00 - 16:30 Uhr Ausblick